

# Für die bevorstehenden Festtage

empfohlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Prachtvolle 1912er Vierländer Gänse und Enten, Hamburger Stubenküchen, Brüsseler Poularden, Kapunen, Truthähne, Brathähnchen, Perlhühner, Frische hiesige Waldschneppen, russische Hasel- und Birkhähne.

## Ia. Prager Osterschinken zum Kochen und Backen.

Dieselben liefern auch gekocht oder gebacken, fertig zum Servieren. — Auf Wunsch dazu: Burgunder- oder Madeira-Sauce.

**Prima holl. Austern,**  
schwarze Sortierung.

**Kaviar von neuem Fange.**  
in selten schönen Qualitäten.

**Helgoländer Hummern,**  
lebend und frisch abgekocht, auf Wunsch tafelfertig angerichtet, ohne Mehrberechnung.

Frisch. südfrenz. Stangenspargel, frische Morcheln, frische Kiebitzeier, frische Treibhaus-Pfirsiche u. Erdbeeren, frisch. Waldmeister, frische Ananas, prachtvolle, süsse Messina-Apfelsinen, sowie alle sonstigen saisongemässen Delikatessen.

# Gebr. Zorn, Halle S., Gr. Steinstr. 9.

Halle S., Fernsprecher 367.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Der Termin des Osterfestes.

In diesem Jahre fällt Ostern auf den 7. April, also auf einen mittleren Termin, wie er aus wirtschaftlichen Rücksichten am besten erwünscht ist. Aber schon im nächsten Jahre wird sich der Frühling, der sich rasch ergibt, daß der Ostertermin um volle 5 Wochen schwankt, wieder einmal in seiner ganzen Größe zeigen, fällt doch im Jahre 1913 das Osterfest bereits auf den 22. März, also auf einen ganz außerordentlich frühen Zeitpunkt. Es ist das bis auf einen Tag überhaupt der früheste Ostertermin, der möglich ist: kann doch das Osterfest nie vor dem 22. März und nie nach dem 25. April Gregorianischen Stils fallen.

Diese grossen Schwankungen des Ostertermins ergeben sich aus seiner eigenartigen Berechnung, für die folgende Regel gilt: Das Osterfest wird immer an dem Sonntage gefeiert, der zunächst auf den Frühlingsvollmond folgt, also wenn dieser Vollmond selbst auf einen Sonntag fällt, an dem nächstfolgenden Sonntag. Unter dem Frühlingsvollmond versteht man den ersten Vollmond nach dem Äquinoktium, der frühestens am 21. März, spätestens am 18. April eintritt. Diese Alexandrinische Berechnungsweise ging durch Dionysius Exiguus im Jahre 525 auch in die römische Kirche über und wurde dann allmählich allgemein. Zwei dieser komplizierten Berechnungsarten war zu verhindern, daß das christliche Osterfest mit dem jüdischen auf denselben Tag des Jahres fällt. Aber so lag auch jene Alexandrinische Berechnungsweise erdacht war, sie konnte doch nicht hindern, daß z. B. im 19. Jahrhundert zweimal das christliche und jüdische Osterfest zusammen fielen. Im laufenden Jahrhundert geschieht das sogar viermal; das erste Mal war es am 12. April 1903 der Fall; in der Zukunft werden 1923 (1. April), 1927 (17. April) und 1981 (19. April) die christlichen und jüdischen Ostern an einem Tage gefeiert werden, vorausgesetzt, daß man sich bis dahin nicht endlich über eine Festlegung des Osterfestes geeinigt hat. Auf den 22. März, den frühesten Termin, fiel Ostern in den Jahren 1598, 1698, 1761 und zuletzt im Jahre 1818. Erst im Jahre 1970 und dann im Jahre 2288 wird Ostern nach der gegenwärtigen Berechnung wieder am 22. März gefeiert werden. Auf den 25. März fiel das Osterfest zuletzt in den Jahren 1845 und 1896; nach dem Jahre 1913 wird das erst wieder 2008 der Fall sein. Während gleich fünf Ostertermine gibt es erst wieder 1921 und 1932 (am 25. März) und 1949 (am 24. März). Den spätesten Ostertermin am 25. April gab es in den Jahren 1668, 1784 und zuletzt 1888. Erst 1943 und dann 2088 wird Ostern abermals auf den 25. April fallen.

Man hätte sich vielleicht schon früher über die Befestigung des schwankenden Ostertermins geeinigt, wenn nicht einerseits die Abhängigkeit aller beweglichen Feste vom Ostertermin, andererseits der dreizehntägige Unterschied zwischen dem Gregorianischen und dem in Russland noch gültigen Julianischen Kalender die Regelung der Frage, die heute weit mehr eine rechtliche und wirtschaftliche, als eine kirchliche ist, erschwert hätte. Russland hat sich eben bisher geweigert, den Gregorianischen Kalender anzunehmen, und andererseits will man in eine Festlegung des Ostertermins so lange nicht willigen, bis nicht Gewissheit darüber besteht, daß auch tatsächlich alle Kulturmächte sich einer solchen Neuordnung der Dinge anschliessen. Dieser Standpunkt ist durchaus anzuerkennen; die Konfusion würde sonst noch grösser und die Störung in den wirtschaftlichen Beziehungen der Völker durch die immer umfangreicher werdenden internationalen Handelsbeziehungen noch schlimmer werden. Für die Festlegung des Osterfestes hat sich seit länger als 15 Jahren holländischer Gelehrter Wilhelm Förster, der bedeutende Astronom und frühere Direktor der Berliner Sternwarte, eingesetzt. Es gelang ihm bereits unter dem Pontifikat Leo's XIII., mit der

Kirche ein Abkommen zu erzielen, nachdem diese sich bereit erklärte, selbst die Angelegenheit in die Hand zu nehmen, sobald die griechisch-katholische Kirche den Gregorianischen Kalender annehmen würde. Das ist, wie schon erwähnt, nicht geschehen, und aus Försters Plan, mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts das Osterfest festzulegen, konnte leider nichts werden. Eine neue Kompilation der Angelegenheit entstand durch die vor etwa 2 Jahren herangezogenen Bemühungen auf eine allgemeine Reform des Gregorianischen Kalenders. Man darf wohl annehmen, daß daraus noch auf lange Zeit hinaus nichts werden wird; denn die Beteiligung Russlands und der griechisch-katholischen Balkanländer wurde zur Durchführung einer allgemeinen Kalenderreform unerlässlich. Man muß nur befürchten, daß dieses an sich sehr grobkörnige Projekt die nicht weniger wichtige Regelung der Ostertage noch weiter hinauszieht.

Nachdem es zu einer Veränderung vor dem nächsten Jahre mit seinem abnorm frühen Osterfest bereits zu spät gekommen ist, dürfte auch nach Lage der Sache noch gewisse Zeit vergehen, bis die Angelegenheit endgültig in Firma gebracht wird.

### Provinzialnachrichten.

#### Zum Schönebecker Postraub.

Amlich wird mitgeteilt: Aus der Bahnhofsweiche des Postamts Schönebeck-Elbe ist am 2. April gegen 10 1/2 Uhr abends ein Versteck 135 aus Schönebeck an Postamt Magdeburg 1 mit 38 400 Mk. Inhalt und ein Geldbriefbeutel von Schönebeck für Zug 367 Magdeburg-Berlin mit 2 Geldbriefen über 1067 Mk. 18 Pf. und 600 Mk. und etwa 15 Bunden mit gewöhnlichen Briefen gestohlen worden. Die Nachforschungen nach dem Verbleibe der Sachen und nach dem Täter sind bis jetzt ergebnislos geblieben. Auf Wiedererlangung des Geldes und Ergreifung des Täters sind 1000 Mark Belohnung ausgesetzt.

#### Denkmal für Julius Sturm.

Vom 1. April. Das Komitee für Errichtung eines Gedenksteines für den bekannten Dichter, Kirchenrat Julius Sturm, hat seine Arbeiten zum Abschluß gebracht und die Einweihung des Denkmals auf den 2. Mai, den Todestag des Dichters, festgesetzt. Der Gedenkstein, der ein Relief des Verstorbenen zeigt, wird gegenüber der Stätte seiner beruflichen Wirksamkeit, am Fuße des Mühlendamms, inmitten künstlerisch geschaffener Anlagen zur Aufstellung kommen.

w. Dölan 5. Halle, 3. April. (Von der Schule.) Als neue, 10. Lehrkraft tritt mit Beginn des neuen Schuljahres Fräulein Wendt aus Hohenturm (bisher vertretungsweise in Morf) in den hiesigen Lehrkörper ein. — Herr Lehrer Dette hier selbst wurde der Organisten- und Küllberndt endgültig übertragen.

Ummendorf-Radweg, 4. April. (Postalisches.) Wie jetzt mitgeteilt wird, trifft die Nachricht, daß das Beamtenpersonal des Postamts in Ummendorf verringert werden soll, nicht zu. Zwar sind am 1. April drei männliche Beamte von Ummendorf verlegt und zwei weibliche Beamte nach Beerdigung ihrer Ausbildung deshalb neu eingestellt worden. Die dritte verlegte männliche Kraft war indes lediglich als Vertreter des erkrankten Postleiters überlesen, der am 1. April wieder eintritt, so daß der Vertreter entbehrlich wurde. Der Kopfbestand des Personals ist unverändert geblieben.

Burgliebenau, 3. April. (Konfirmation.) Bei der Konfirmation am Sonntag Palmsonntag wurden hier 4 Knaben und 4 Mädchen konfirmiert.

Lochau, 3. April. (Aus der Schule. — Stellenwechsel.) Seitens der königlichen Regierung war der hiesigen Gemeinde eröffnet worden, daß durch das Anwachen der Schülerzahl auf 191 die Anstellung eines dritten Lehrers sich notwendig erweise, da nur 70 Kinder auf einen Lehrer gerechnet werden dürften; die Gemeinde müsse daher auch noch für einen Klassenraum aufkommen. Aus diesem Grunde waren die Schulortskomitee zu einer Beratung zusammengekommen; dieselben kamen überein, die Regierung zu ersuchen, von der Anstellung eines dritten Lehrers vorläufig abzulassen, da durch die Miskerte im vorangehenden Jahre die Leistungsfähigkeit der Gemeinde in petentiärer Hinsicht sehr geschwächt worden sei und jetzt ein Schulneubau für zu viel Schmierarbeiten aufzuerlegen. — Durch Verlegung des Herrn Lehrers Bünnig von hier an das Exerzithaus in Thüringen war die hiesige zweite Lehrerstelle vakant geworden. Seit dem 1. April ist dieselbe durch Herrn Lehrer Bastoski besetzt worden.

Stößen 5. Merz, 3. April. (Luppenunreinigungen.) Die Luppe führte am vergangenen Sonntag wieder starke Berührungsbewegungen mit sich. Die Wasserfläche war teilweise mit blauen Schichten überzogen, während unter derselben klammerartig zusammengeballte und auch lose schwimmende graue Massen fortgeführt wurden.

Anapendör 5. Merz, 3. April. (Bohrungen.) In dem früheren Teichgebiet nach Dörkewitz zu, unweit des sogenannten Schachtloches, werden jetzt Bohrungen ausgeführt; sicherer Kern nach diesen nach Braunkohle statt, doch dürfte es nicht ausgeschlossen sein, daß sie sich außerdem noch auf Kali ausdehnen.

Wünder 5. Merz, 3. April. (Konfirmation.) Bei der am Sonntag festgefeierten Konfirmation wurden 18 Knaben und 10 Mädchen konfirmiert. Zum Kirchspiel gehören ausserdem die Ortschaften Milgau, Bilsdorf, Rehlshaus und Anapendör. Zum Andenken an die Konfirmation erhielt jeder Konfirmand von Frau von Roeder, vormals Gräfin Zedl, ein Neues Testament und Palmeln zum Geschenk.

Oberlobitz 5. Mäheln, 3. April. (Zur Maul- und Klauenseuche.) Die Maul- und Klauenseuche, welche hier kein Gehört diehaltender Besitzer verlohnt hat, ist nun erloschen. Der Verkauf derselben war leider kein quantitativer, indem der verhängnisvollen Seuche bzw. deren krankheitsbegleiterscheinungen ca. 8 Kinder zum Opfer gefallen sind.

Miserleben, 2. April. (Die Stadt Köln) hat sich die goldene Amulette der Stadt Miserleben zu einer längeren Ausstellung ausserboten. Die Reihe ist ein Werk des Professors Regel aus Darmstadt, der in Köln mit einer Kollektivausstellung vertreten sein wird. Sie ist im Jahre 1908 für den Preis von 8000 Mark angekauft worden und von hohem künstlerischen Werte.

Zeipitz, 3. April. (Zwei Skelette.) Bei Bodenabtragungen in der Umgräbung Clotthe sind die Skelette einer männlichen und einer weiblichen Person gefunden worden. Es wird ein mehrere Jahre zurückliegendes Verbrechen vermutet, doch fehlt es an jedem Anhalt über die näheren Umstände und die in Betracht kommenden Personen.

Schönebeck a. Elbe, 3. April. (Vom Dach geweht.) Ein Schornsteinfeger wurde vom Sturm gestürzt auf einem Hause in der Raonitzerstr. zu Fall gebracht und, da er keinen Halt fand, in die Tiefe geweht. Zum Glück fiel er auf einen Anbau und wurde so vor dem Tode bewahrt. Der ziemlich schwer Verletzte wurde in das Krankenhaus „Kaiser Friedrich“ übergeführt.

Magdeburg, 3. April. (Größere Unterschlagungen.) In Höhe von über 11 000 Mark hat sich ein Kassenbeamter bei der

# Die schönsten Damen-Paletots

Kostüme, garnierte Kleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke vom billigsten bis feinsten Genre

in grossartiger Auswahl

zu hervorragenden billigen Preisen.

# Brummer & Benjamin,

Grossa Ulrichstrasse 22/24.





# Backrezept zu Ostern

## Hansa-Oster-Kuchen

1/2 Pfund Butter wird zu Sahne gerührt, 1 Pfund Sandzucker und 3 Eier nach und nach dazu getan, sowie 1/2 Pfund Korinthen, 2 Teelöffel Zimmet, die abgemessene Schale einer Zitrone und 1/4 Pfund Sukkade. Nachdem alles gut vermischt ist, rührt man 1 Pfund feines Mehl und 1 Tasse lauwarms Milch nach und nach dazu und zuletzt 1 Paket Hansa-Backpulver. Backzeit 1 Stunde Marke Hansa - die Vertan's Marke

## Antliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Leberhölzer, welche in der vom 21. bis 23. Februar 1912 dem hiesigen Leihamt abgethanen Versteigerung der in dem Monat November 1910 verstorbenen und erneuerten Pfländer (Pflandnummer von 80551 bis 80789) und Pfänderhölzer in diesem Grundstück erlegt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfländer sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 6. März 1912 bis 5. März 1913 bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfänderhölzer und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Leberhölzer und frei gewordenen Pfländer verfallen dem Meistbietenden des Leihamts bezw. der Ortsarbeitskasse.

Halle a. S., den 4. März 1912.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat Januar 1911 verstorbenen und erneuerten Pfländer, welche die Pfandnummern von 80551 bis 80789 tragen und über welche die Pfänderhölzer in diesem Grundstück erlegt sind, wird am Mittwoch, den 17. April 1912, und an dem darauf folgenden Tagen im Auctionsal des Leihamts, in der Marienstraße 24, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 10 Uhr vormittags und um 1/4 Uhr nachmittags.

Es kommen Leihgaben aller Art, nämlich Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Stoffe usw., ferner Betten, Teppiche, Bekleidungsgegenstände, neue und getragene Kleidungsstücke, Möbel, Kaminöfen, Musikinstrumente, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einrichtungen und Einrichtungen verfallener Pfländer finden nur bis zum 18. April 1912 statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 18. März 1912.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

### Bekanntmachung.

Die Zeiger Baraffin und Solarölfabrik zu Halle a. S. in durch ihre Verwaltungen mit den H. Hiebischen Montanwerken, Aktiengesellschaft zu Halle a. S., angefaßt und die Aufstellung in das Handelsregister eingetragen worden.

Unter Bezugnahme auf die §§ 306, 287 und 301 des Handels-Gesetzbuchs, fordern wir die Gläubiger der Zeiger Baraffin und Solarölfabrik zu Halle a. S., auf ihre Ansprüche bei uns anzumelden.

Halle a. S., den 30. März 1912.

A. Hiebische Montanwerke, Aktiengesellschaft, & Hoffmann, Geschäftl.

### Marktpreise

der Woche vom 24. März bis 30. März 1912.

Gegenstand	Verkaufs-Einheits	Höchstpreis		Niedrigstpreis		Quittungsbetrag	
		100	100	100	100	100	100
Wolzen gut	100 Algr.	21	10	21	50	21	00
Wolzen mittel		21	50	21	20	21	25
Wolzen gering		21	20	20	20	20	00
Hoggen gut		19	40	19	00	19	30
Hoggen mittel		19	10	18	75	18	10
Hoggen gering		19	00	18	50	18	70
Gerste gut		22	50	22	50	22	50
Gerste mittel		22	20	22	20	22	20
Gerste gering		21	00	21	00	21	00
Hafer gut		22	00	21	00	21	30
Hafer mittel		21	50	21	50	21	00
Hafer gering		21	00	20	30	20	00
Erdbeeren (Victoria)		45	00	38	00	44	00
Erdbeeren (Holländ.)		40	00	35	00	40	00
Stachelbeeren		2	40	1	50	2	00
Obstfactoren, neue		11	00	9	00	10	00
Obstfactoren, alte		6	50	5	00	6	50
Obstfactoren, alte		2	40	1	50	2	00
Hühnerfleisch (Kraut)	1 Stkg.	6	20	4	50	2	00
" (Wag.)		2	60	1	75	1	00
" (Bauh.)		1	50	0	10	1	00
" (Reife)		2	40	1	50	1	00
Schweinefleisch		2	00	1	40	1	70
" Kopfschwein		1	20	0	50	0	30
" 4 Kopfschwein		2	00	0	40	1	00
Rindfleisch		2	30	1	50	2	00
Hammerfleisch		2	00	1	00	1	80
Hammerfleisch		2	00	1	00	1	80
Ger. Schinken i. Ganzen		3	50	2	40	2	50
Ger. Schinken i. Stücken		4	00	2	80	3	00
Ger. Schinken i. Stücken		1	50	1	30	1	00
Ger. Schinken i. Stücken		3	00	1	50	2	00
Ger. Schinken i. Stücken		6	20	4	40	4	80

Halle a. S., den 2. April 1912.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelpreise für Viehwaren (Kg.) begeben sich teilweise auf Einkäufe, die in Beschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Viehpreise verstehen sich ohne Knochenbottage.

## Bekanntmachung,

betreffend Ruhezeit der handelsgewerblichen Hilfspersonen und Wertungs-Lehrschüler.

Nach § 139 d. Nr. 3 der Reichs-Gewerbe-Ordnung hat die Ortspolizeibehörde diejenigen Tage festzusetzen, an denen Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörenden Schreibräumen (Kontoren) und Lagerzimmern die durch § 139 c angeordnete Ruhezeit, begm. eilfündige Ruhezeit nicht gewährt zu werden braucht, und nach § 139 d. Nr. 2 diejenigen Tage zu bestimmen, an denen offene Verkaufsstellen über die sonst vorgeschriebene Zeit hinaus offen gehalten werden dürfen.

Nach Anhörung der Beteiligten und der Gemeindebehörde werden die in der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1905 angeführten Ausnahmen für offene Verkaufsstellen aller Branchen mit Ausnahme der Blumenhändler wie folgt befristet:

a) auf die letzten 10 Werktage vor Weihnachten und

b) auf die letzten 4 Werktage vor Pfingsten.

Halle a. S., den 20. April 1909.

Die Polizeiverwaltung.

## Bekanntmachung.

Die Schweinepist unter den im Grundstück Römerstraße 33 untergestellten Schweinen der Frau Florence Giesmann ist erloschen. Die Excrete des genannten Grundstücks ist aufgehoben worden.

Halle a. S., den 2. April 1912.

## Bekanntmachung.

Die Schweinepist unter den im Grundstück Römerstraße 33 untergestellten Schweinen der Frau Florence Giesmann ist erloschen. Die Excrete des genannten Grundstücks ist aufgehoben worden.

Halle a. S., den 2. April 1912.

## Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister Nr. 202 ist heute bei der Firma Dr. phil. Carl Giesoth, Offentliches chemisches Handelslaboratorium in Halle a. S., eingetragen: Inhaber ist der Handelskemiter Dr. Paul Hermann in Halle a. S.

Halle a. S., den 27. März 1912.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister Nr. 19 ist unter Nr. 223 bei der Eigenheim-Baugesellschaft f. Deutschland mit beschränkter Haftung eingetragen: Inhaber ist der eingetragene Geschäftsführer in Halle a. S. Die Firma der Eigenheim-Baugesellschaft f. Deutschland ist erloschen.

Halle a. S., den 27. März 1912.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister Nr. 19 ist unter Nr. 223 bei der Eigenheim-Baugesellschaft f. Deutschland mit beschränkter Haftung eingetragen: Inhaber ist der eingetragene Geschäftsführer in Halle a. S. Die Firma der Eigenheim-Baugesellschaft f. Deutschland ist erloschen.

Halle a. S., den 27. März 1912.

## Unterricht.

**Bücherrevisor Carl Giesogath's** Handelslehranstalt, Rathausstrasse 6, betreibt einen Kursus für Herren und Damen zur Ausbildung in einzelnen Kontorarbeiten oder in vollständiger Kontorpraxis am 1. u. 15. April, 1. Mai oder 1. Juni.

Nur Einzel-Unterricht. Prospekt gratis. 3271 Kurse für Kaufleute, Landwirte und Gewerbetreibende.

**Sabichs Non-Dehrmittler.** Dr. Steiner, 14, Eing. Mittelstr., empfiehlt sich zur Zubereitung in seiner u. bürgerlicher Küche.

Zur Erlangung von Nachhülfszeugnissen, Karten und Gleichschickung, bitte an Herrn Dr. erb. u. N. 6247 a. Gr. d. Sta.

**Gründlichen Violinunterricht.** Ein tüchtiger Violinlehrer gewöhnlich und billig. Heilstr. 126 I.

## Musik.

Herr, aut. Hol. u. Cello-Spieler, wünscht mit geb. u. n. m. aut. Klavier, 4 u. 5 Stimmig, Off. u. V. 452 an die Exp. d. S.

## Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranst. (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von **Dr. Herm. Krause** in Halle a. S., Heinrichstrasse 14. - Pension. - Programm. - Schuljahr: Dienstag, den 19. April

**Dr. Schrader's Wissenschaftliche Lehranstalt für alle Militär- und Schulexamina** verbunden mit einem Schüler-Nachschulamt zu Kiel. Gegr. 1868. Herrliche Lage an der See.

## Kyffhäuser-Schule

**Rossia a. Harz** Höhere Rektoranstalt für Erziehung und Unterricht. Ziel: Einjähr.-Freiw.-Examen. Pros. durch d. Direktor Dr. Ostrowski.

Vorbereitung für die Einjähr.-Freiw.-Abiturienten-Prüfung sowie für alle anderen Klassen höherer Schulen. - Im Jahre 1910 33 Schüler, dar. 33 Einjährig. - Ostern 1911 best. sämtl. (10) Schulabituienten. - Ostern 1912 bestand bis jetzt 25 Schüler, dar. 13 Einjährig. 7 Abiturienten. Unter den hiesigen Abiturienten bestand ein Volksschüler, der später noch 4 Fortbildungsschule besucht hatte, nach 17 Monaten.

**Dr. Harangs Lehranstalt, Halle a. S., Robert-Franz-Strasse 1.**

Vorbereitung für die Einjähr.-Freiw.-Abiturienten-Prüfung sowie für alle anderen Klassen höherer Schulen. - Im Jahre 1910 33 Schüler, dar. 33 Einjährig. - Ostern 1911 best. sämtl. (10) Schulabituienten. - Ostern 1912 bestand bis jetzt 25 Schüler, dar. 13 Einjährig. 7 Abiturienten. Unter den hiesigen Abiturienten bestand ein Volksschüler, der später noch 4 Fortbildungsschule besucht hatte, nach 17 Monaten.

## Trinkkuren

### bei Blutmutter und Bleichsucht

mit Kasserler Hafer-Kakao sind sehr zu empfehlen. Man trinkt den Kasserler Hafer-Kakao in Milch gekocht 4 mal täglich und zwar zum ersten Frühstück, vor dem Schlafengehen, ausserdem zwischen 10-11 vormittags und 4-5 abends. Wird diese Kur längere Zeit fortgesetzt, so bewirkt sie eine Besserung der Bluteschaffenheit und reichlichen Anbildung der Körpergewebe, Muskulatur und von Fett. Kasserler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Kartons für 1 Mark (27 Würfel) für 40-50 Tassen), niemals los.

Infolge der von der Generalversammlung unserer Aktionäre am 11. März d. Jahres erfolgten Zuwahlen besteht der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft vom 1. April d. Jahres ab aus folgenden Herren:

1. Geheimer Justizrat Dr. Riessner, Berlin, Vorsitzender

2. Geheimer Justizrat Winterfeld, Berlin

3. Geheimer Kommerzienrat Dr. Heinrich Lehmann, Halle a. S.

4. Carl Fürstberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin

5. Stadtrat Carl Bousch, Halle a. S.

6. Geheimer Oberbankrat, Bankdirektor M. v. Hiltzing, Berlin

7. Dr. Max Carlson, Wildschütz b. Müden, Bezirk Halle a. S.

8. Bankier Carl Colberg, Halle a. S.

9. Bankdirektor Bruno Herbst, Berlin

10. Regierungsrat Dr. A. Hübner, Halle a. S.

11. Oberbergrat Lohmann, Breslau

12. Stadtrat Ostrowski, Naumburg a. S.

13. Kaufmann Carl Richter, Naumburg a. S.

14. Bankdirektor Albert Reich, Halle a. S.

15. Kammerherr v. Witke aus Ragow b. Beeskow

16. Geheimer Kommerzienrat Hugo Nonnenhal, Dessau/Anh.

17. Bergwart Paul Neubauer Leopoldshall b. Stassfurt

18. Bergrat Otto Fuhner, Halle a. S.

19. Rittermeister Paul Kube, Halle a. S.

Halle a. S., den 1. April 1912.

**A. Hiebische Montanwerke, Aktiengesellschaft.**

Der Abbruch der Bauwerke auf dem prozessierten Gelände der Montanwerke in Leipzig soll vergeben werden.

Baubittensfrist 1. bis 15. 7. 1912. Die Verdingungsunterlagen liegen im Amtszimmer der Bauabteilung Leipzig, Hofstraße 21 wochentags von 8 bis 12 und 3 bis 6 Uhr zur Einsicht aus und können gegen Vorlage eines selbstgelebten Einzahlung (nicht in Weisemarle) von 1 Mark, soweit der Betrag nicht von dort des abgeholt werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Freitag, dem 22. März 1912, um 12 Uhr mittags, an die Bauabteilung Leipzig, Hofstraße 21 wochentags von 8 bis 12 und 3 bis 6 Uhr zur Einsicht aus und können gegen Vorlage eines selbstgelebten Einzahlung (nicht in Weisemarle) von 1 Mark, soweit der Betrag nicht von dort des abgeholt werden.

Halle a. S., den 1. April 1912.

**Schreibmaschinen.** Gebraucht, aut. erb. billig zu verkaufen. Aug. Wiedemann, Leipzigerstr. 22. Eigen. Reparatur-Service für alle Systeme. Unterr. auf "Bilder" gratis!

**Institut Boltz** Prim., Führ., Hermann I. Thür. Pros. freil. Klavierlehrer, Musiklehrer, Gesangslehrer, Tanzlehrer, etc.

**Düngemittel.** alle Sorten wie: Nitrogen, Phosphor, Kalium, Stickstoff, etc.

**Anguzstoffe.** Verarbeiten in aut. Qualität für Herr. u. Knab. Billigste u. feine Damengüter in elegant. Kleidern über billigst bis Hoch. Preisen frei.

**Carl Müller Jnh. A. LANGE** gegr. 1870 Poststr. 3. Telefon 3810.

**HÜTE** Carl Müller Jnh. A. LANGE gegr. 1870 Poststr. 3. Telefon 3810.

**Gasmotor.** 4 Pferd. liegend, wie neu, wegen Grundr. der Elektr. zu verkaufen. Hoch in Betrieb. Preis 1000 Mark. Städt. Gasse 1. Thür.

**Volks-Kaffee-Hallen** des Vereins für Volkswohl: Halle I. am Leipziger Turm. Sonntag, 1. u. 11. März. Pomeranthe Obst-Saft.

Alle sind gestofft von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht: Kaffee, Milch, Obst, etc.

in Halle I. u. II. auch Suppen zu 10 und 5 Pf. sowie in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August von 6 Uhr an Kartoffeln und max. 8 Pf. an Brot u. 13 Pf. an Kuchen zu 5 Pf., welche sich bei Bedarf zu 10 Pf. verkaufen. Halbes werden werden können. In den fünf Hallen werden werden können. In den fünf Hallen werden werden können.

**Pastor W. S.** Viele Hiesige mit viel Erfolg gegen Schindeln, Nerven und Hautkrankheiten. In der Halle I. u. II. am Leipziger Turm. Sonntag, 1. u. 11. März. Pomeranthe Obst-Saft.

**Dr. Harangs Lehranstalt, Halle a. S., Robert-Franz-Strasse 1.**

## Geschäfts-Übernahme.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, dass ich meine Fleischerei Herrn Fleischmeister Aug. Orling übergeben habe. Indem ich für das mir in vollem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

### P. Kuhns Wurstfabrik.

Respektvoll auf obige Anzeige soll es mein eifrigstes Bestreben sein, diesen alt Geschäft in unveränderter Weise weiterzuführen, und werde ich stets bemüht sein, nur gute und reelle Ware zu liefern. Mit der hoff. Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll  
**Aug. Orling,**  
Fleischerei und Wurstfabrik,  
Gr. Brauhausstr. 10.

Telephon 3916.

## Größte Auswahl. Osterfestbraten. Billigste Preise.

Jg. Rotwild zum Braten  
Pfund 80 Pf.  
Hirschfleisch ohne Pfund  
1.20 Pf.  
Zarte Hühnerchen 5-7 Pf.  
Zarte Rebhühner 4-6 Pf.  
Rebhühner Stck 1.00  
bis 2.25.  
König-Räcken.  
" -Keulen.

Jg. zarte Puthähne 9 bis  
12 Pfund.  
Jg. zarte Puthennen 5 bis  
8 Pfund.  
(Bezahle nur vollgemästete  
beultige Güterputen).  
Jg. 1912er Hambg. Mast-  
gänse.  
Jg. Perlhühner.  
Ital. Tauben.

Ca. 400 Stck zarte  
**Russ. Poularden,**  
Stck 2.00-2.30.  
Suppenhühner, Kapuzen usw.  
Garantiert frische  
**Landeier,**  
Pfund 1.20.  
Wild- u. Geflügel-  
Spezialgeschäft.

Geöffn. 65. **Friedrich Weiss,**  
Tel. 3416.

## Wohlbehagen

GUMMI-ABSATZE



empfindet jeder auf Continental Gummi-Absätzen.  
Erschütterungen des Körpers vermindert. Ansehen  
weicher, elastischer Gang. Darausfließen als Leder.  
Fordern Sie daher stets von Ihrem Schuhmacher

**Continental  
Gummi-Absätze**

nach erhältlich in Lederhandlungen  
und Schuhgeschäften.

Schweiner Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwelm i. W.

**Jitter**  
1911 **Flügel**  
**Turin** **Pianos**  
**Grand Prix**

Pianofabrik Kalle & S.  
Grassh. Sächs. Hoflieferant  
gegr. 1828

## Schrebergärten!

In unserer Gartenanlage zwischen Vesener- und Abzgerstraße, direkt vor dem Alleeplatz, in einer Minute von dem Siechenhaus und in 5 Minuten von dem städtischen Park aus zu erreichen, sind noch Gärten mit vorzüglicher Bodenbeschaffenheit und herrlicher Lage zu vergeben.

Preis pro Jahr und am 16 Pf. einschließlich Wasserzeld. Die Pacht wird vom Eintrittstage bis 1. Oktober d. Js. anteilig berechnet.

Schreberkolonie am Paul Riebeckplatz e. J.  
Geschäftsstelle: Nidel-Hoffmannstraße 14 L

## Eierlöffel

in Horn und Bein empfiehlt

**G. F. Ritter,**

Leipzigstrasse 80.

Holländer, auch neu bearb.

Schmerzmittel für I. I.

Chirurgischen, rechtsgültig in England.

Gefehausg. Prof. Dr. 20 Pf

Brook's London, E. O. Eisenstr. 80.



Zur Beschuhung

schmerzhafter Füße

empfiehlt sich

**Berth. März,**

Schuhmachermeister, Sternstrasse 11. part.

## Täglich frisch eintreffende Butter

zum billigsten Tagespreise.

Delikate safttiefende Schweizerkäse Pf. 120 Pf.  
Hochalpen-Timburger, extrafein Pf. 48 Pf.  
Edamer Käse Ia. Pfund 100 Pf.  
Oelsardinen, prima Dose 65 und 38 Pf.

## Korsetts beibinden

Sachkundige Wassanfordigung.  
richtige Reparaturen.

Hauptpreislagen:

Mk. 2<sup>10</sup> 3<sup>75</sup> 5<sup>75</sup> 7<sup>50</sup> 10<sup>75</sup> 15<sup>50</sup>  
und höhere.

Reiche Wahl von Neuheiten der  
letzten Pariser u. Wiener Mode.

**S. b. Prima-Donna-Korsetts**

größte Sortimente.

**Bernhard Haeni**

Schmeerstrasse 2.

bestes Spezial-Korsett-Geschäft am Platz.



S. b. Prima-Donna

## Grosse Pferde-Auktion!

Wegen Einschränkung des Betriebes versteigern wir **Dienstag, den**

9. April, 10 1/2 Uhr vormittags, auf unserem Gehöft Hallestraße 65

ca. 20 Stück schwere belgische Arbeitspferde,

(junge, mittelfähige und ältere Pferde)

ca. 10 Stück Kutschpferde.

Eisleber Fuhrwesen G. m. b. H.

vorm. Otto Gehrmann,  
Eisleben.

## Wohl-schmeckende frische Eier 90 u. 85 Pf.

Land-Eier Mandel 100 Pf.

Gekochter Delikatesse-Schinken Pf. 118 Pf.  
in ganzen Dosen.

Allerf. mildges. Schinkenspeck Pf. 98 Pf.

Prima Cervelatwurst u. Salami Pf. 125 Pf.

15 Filialen.

**F. H. Krause.**

15 Filialen.